

# Stadt- und Gemeindeanzeiger



## AMTSBLATT der Stadt Kitzscher



19. Jahrgang

Mittwoch, den 27. Mai 2009

Nr. 5



## 2. Park - u. Teichfest in Kitzscher

29.05.2009 bis 31.05.2009

### Freitag:

19:00 Uhr Fassbieranstich durch den Bürgermeister  
19:30 Uhr Disco Team 74  
20:30 Uhr Fackelumzug mit Überdosis  
22:00 Uhr Darbietungen der Tanzgruppe des TSV und den Line Tänzern Eulatal

### Samstag:

09:30 Uhr Volleyballturnier  
10:00 Uhr Beachvolleyballturnier  
15:00 Uhr Programme Grundschule und Kindergarten  
16:00 Uhr Deutsche Meisterschaft im Baumstamm-Stemmen

18:00 Uhr Disco mit Krummy  
19:00 Uhr Graham Bonney  
21:00 Uhr Harpo  
22:00 Uhr Programm der Vereine  
24:00 Uhr Feuerwerk

### Sonntag:

10:00 Uhr 2. Schlauchbootrallye  
13:30 Uhr Lauterbacher Blaskapelle  
15:00 Uhr Sport und Spiele für die Kinder  
16:00 Uhr Verkaufsmodenschau  
18:00 Uhr Sandmann

### Schlauchbootrallye 2009!!!

Für die Schlauchbootrallye werden noch Mitstreiter gesucht! Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Teams beschränkt. Daher heißt es „Wer zu erst kommt malt zuerst!“ Die Gewinner erhalten dieses Jahr erstmalig einen Wanderpokal und natürlich wieder 2 Rafting-Gutscheine für die Kanuanlage in Markkleeberg. Weiterhin werden der 2. und 3. Platz mit Sachpreisen geehrt. Für das leibliche Wohl für Zuschauer und Teilnehmer ist ebenfalls gesorgt. Weitere Informationen, ein Hinweisblatt und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter [www.kitzscher.de](http://www.kitzscher.de) oder erhalten Sie im Rathaus der Stadt Kitzscher.

## In dieser Ausgabe lesen Sie

### Titelseite

### Inhalt

#### Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen Seite 2

Bemerkungen und Informationen zu den Beschlüssen der 58. Stadtratssitzung Seite 4

Bemerkungen und Informationen zu den Beschlüssen der 59. Stadtratssitzung Seite 4

Wahlbekanntmachung Seite 6

Kandidaten der Stadtratswahlen der Stadt Kitzscher am 7. Juni 2009 Seite 8

Bekanntmachung Braunkohlebergbaubedingter Grundwasseranstieg Seite 9

Bekanntmachung: 1. Änderung Vorhaben und Erschließungsplan Seite 9

Bekanntmachung der Landesdirektion Leipzig Seite 9

#### Sonstige Mitteilungen

Gerald Unkrodt verabschiedet! Seite 10

Walpurgisnacht 2009 Seite 10

7-Seen-Wanderung 2009 Seite 11

Stadtbibliothek feierte mit Vorschulkindern

Raupengeburtstag Seite 11

Neuseen-classics Informationen zur Streckenführung

Seite 12

Mitteilung des AZV „Espenhain“ Seite 12

Bekanntmachung des AZV „Espenhain“ Seite 13

Bekanntmachungen der Schiedsstelle Seite 13

Bekanntmachung des Fundbüros Seite 13

Die Volkshochschule Leipziger Land informiert Seite 13

#### Vereinsnachrichten

Frühlingskonzert mit Überraschung Seite 13

Rückblick zur Festwoche 50 Jahre Fußball in Thierbach

Seite 14

Deutsche Meisterschaft im Baumstamm-Stemmen

Seite 15

Treffen der Diabetiker Seite 16

2. Fußballcamp des FSV Kitzscher Seite 16

#### Senioren

Geburtstagsgratulationen Seite 16

Programm des Seniorenclubs Seite 16

**Standesamtliche Mitteilungen** Seite 17

**Kultursplitter** Seite 17

Die leuchtenden Farben der Aquarellmalerei Seite 17

Kinderfotos von Frau Annett Schulze Seite 18

#### Schulnachrichten

Fest der jungen Talente in der Grundschule Seite 18

#### Kindertageseinrichtungen

Kuchenbasar war voller Erfolg Seite 18

Team vom Jugendtreff gewinnt 1. Turnier auf neuem

Beachvolleyballplatz Seite 19

Kindertagesstätte feiert 40. Geburtstag Seite 19

**Kirchliche Nachrichten** Seite 19

**Aus unseren Ortsteilen** Seite 20

## Amtliche Mitteilungen

### Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bevor ich auf die baulichen Veränderungen in unserem Stadtgebiet zu sprechen komme, möchte ich mich bei den vielen Kindern für die Anwesenheit und Unterstützung beim Setzen des Maibaumes bedanken. Am 30.04.2009 wurde um 10:00 Uhr nach alter Tradition der Maibaum im Zentrum Kitzschers gesetzt. Zur Feier des Tages stimmten die Kinder unseres Kindergartens mit Stolz die einstudierten Lieder an, wofür es kurz darauf Applaus gab.

Leider kamen die Bewohner des Seniorenheim „Am Schwarzholz“ etwas zu spät. Deshalb verpassten diese auch die Zeremonie des Maibaumsetzens und das Programm der Kinder unserer Kita. Spontan stimmten die Kinder jedoch ein Frühlingslied nur für die Senioren der Einrichtung in der Lärchenstraße an, sodass alle Anwesenden nach dem Ende der Veranstaltung glücklich den Heimweg wieder antreten konnten.



Spontane Aufführung für die Bewohner des Seniorenheimes

Im Folgenden möchte ich von den abgeschlossenen Baumaßnahmen im Stadtgebiet berichten. So begannen Ende April/Anfang Mai die Arbeiten der Belagserneuerung in der Karl-Liebknicht- und Steigerstraße in Kitzscher. Geplant war, die Betonplatten durch rechteckiges Betonpflaster zu ersetzen. Ein Eingriff in die Fahrbahn sollte durch Erhalt der Borde vermieden werden. Probleme ergaben sich in der doch recht unterschiedlichen höhenmäßigen Gestaltung der angrenzenden privaten Grundstückseingänge und -zufahrten. Die Arbeiten werden in diesen Tagen an beiden Baustellen abgeschlossen sein.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die TLG IMMOBILIEN GmbH in Höhe von 20.533,15 € konnte die Stadt Kitzscher an vier Standorten Einrichtungen für die zusätzliche Sport- und Spielbetätigung der Kinder und Jugendlichen in Kitzscher schaffen. Die zugesagten Mittel in Höhe von rund 23.300 € wurden somit nicht ausgeschöpft.

Ursprünglich hat die TLG IMMOBILIEN GmbH geplant nach dem Abriss des Wohnblockes in der Nordstraße 63 - 67 einen Wohngebietsspielplatz mit dem Geld zu errichten. Da die umliegenden Bewohner und Vermieter sich dagegen zur Wehr gesetzt haben, konnte die Umsetzung der geplanten Investition nicht erfolgen und die Stadt Kitzscher hat die Mittel für Neu- oder Ersatzbeschaffung von Spielgeräten in der Stadt Kitzscher zur Verfügung gestellt bekommen.

Mit der finanziellen Unterstützung war es möglich, folgende Maßnahmen zu verwirklichen:

I. Hortspielplatz in der Grundschule (Ersatz- bzw. Neubeschaffung)

- Lieferung und Montage eines Kletterparkours (davon konnte im Amtsblatt Nr. 09/2008 schon berichtet werden)
- Lieferung der Ausrüstung für einen Volleyballplatz

Die nächste Ausgabe  
erscheint am

**Mittwoch, dem 17. Juni 2009**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen ist

**Freitag, der 5. Juni 2009**



BM Schramm übergibt die Volleyballanlage an die Hortkinder

II. Herstellung eines Beach-Volleyballplatzes für die Mittelschule und der offenen Kinder- und Jugendarbeit (Neubeschaffung)

- Lieferung der Ausrüstung für den Beach-Volleyballplatz (den Bericht zum Turnier anlässlich der Einweihung der Beachvolleyballanlage lesen Sie in dieser Ausgabe)



Das Siegerteam zur Einweihung des Beachvolleyballplatzes

III. Kinderkombination „Haus des Kindes“ - (Neubeschaffung)  
Lieferung Spielgerät Pferdegespann (davon konnte im Amtsblatt Nr. 09/2008 schon berichtet werden)

IV. Spielplatz am Rathaus (Neubeschaffung)

- Lieferung eines Sandkastens, Federtier und Holzschweinchen
- zwei Bänke mit Abfallbehälter



Fröhliches Treiben bei der Einweihung des Rathausspielplatzes

Abschließend kann festgestellt werden, dass mit den zur Verfügung gestellten Mitteln vieles an verschiedenen Standorten verwirklicht werden konnte. Die Kosten für die Geräte sind teilweise sehr wertintensiv. An dieser Stelle sollte der städtische Bauhof lobenswert erwähnt werden. Durch die fachkräftige Unterstützung der Mitarbeiter konnten teilweise die Kosten für die Montage durch Fremdfirmen gespart werden. Ca. 160 t Sand

hat z. B. der Bauhof auf die Spielfläche des Beach-Volleyballplatzes gefahren. Des Weiteren möchten wir uns auch bei dem COLUMBUS e. V. bedanken, der mit Arbeiten übernommen hat. Abschließend sollte an dieser Stelle noch bemerkt werden, dass die Stadt Kitzscher jährlich viel Geld für die Unterhaltung und Wartung der Kitzscherplätze in Kitzscher und den Ortsteilen investiert. Leider macht der Vandalismus auch auf den Spielplätzen nicht halt. In letzter Zeit ist der neue Spielplatz im Neubaugebiet sehr davon betroffen. Um so bedauerlicher ist es, wenn die Standort-sicherheit eines Spielgerätes dadurch gefährdet wird und dieses demontiert werden muss. Die Kinder und Jugendlichen sollten gemeinsam darauf achten, dass die Spielplätze noch lange erhalten bleiben. Sollte es Probleme geben, dann kann sich jeder vertrauensvoll an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wenden.



Großer Andrang bei der Anmeldung zur 7-Seen-Wanderung in Thierbach

Im Folgenden möchte ich mich recht herzlich bei den Organisatoren und freiwilligen Helfern für den reibungslosen Ablauf der 7-Seen-Wanderung 2009 bedanken. Wie auch schon in den letzten Jahren garantierten die Mitglieder des Thierbacher SV '59 und des Heimatvereins Kitzscher mit ihrer tatkräftigen Unterstützung das Gelingen dieses größten mitteldeutschen Wanderevents.

Eingebettet war diese Veranstaltung in die Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Thierbacher Sportvereins. Auch von dieser Stelle nochmals die besten Wünsche.

Wo ich gerade bei den Feierlichkeiten in unserem Stadtgebiet bin, möchte ich alle Kitzscheraner Bürger und natürlich die Einwohner unserer Ortsteile zum 2. Park- und Teichfest einladen. Ein viel versprechendes Programm, welches Sie bestimmt schon auf der Titelseite nachgelesen haben, lässt uns ein berauschendes Fest erahnen. Die organisatorischen Hausaufgaben wurden gemacht, jetzt muss nur noch der Wettergott mitspielen. Neben der Einladung zur Schlauchboottralle möchte ich neben den entsprechenden kulturellen Highlights besonders auf die im Festzelt durchgeführte Deutsche Meisterschaft im Baumstamm-Stemmen hinweisen. In den Gewichtsklassen - 90 kg, - 105 kg und in der offenen Klasse werden die Deutschen Meister ermittelt. Ausrichter dieser Premiere wird am 30. Mai, im Rahmen des Park- und Teichfestes, unser Kraftsportverein sein. Ab 16.30 Uhr wird den Zuschauern im hoffentlich gut gefüllten Festzelt an diesem Tag einiges geboten. Lassen Sie sich also die starken Männer Deutschlands nicht entgehen, über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen. Zum Abschluss meiner heutigen Bürgerinformationen möchte ich Sie, werte Bürger, bitten sich an der Wahl für den neuen Stadtrat der Stadt Kitzscher und seiner Ortsteile **am 07. Juni 2009** zu beteiligen. Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, nehmen Sie bis zum **05. Juni 2009 um 18:00 Uhr** das Recht der Briefwahl im Wahlbüro des Rathauses zu den entsprechenden Öffnungszeiten in Anspruch.

Werte Kitzscher, gestalten Sie mit Ihrer Stimme als aktiver Bürger eine positive Zukunft für Kitzscher.

Ihr Bürgermeister  
Maik Schramm

**Bemerkungen zu den Beschlüssen  
der 58. außerordentlichen Stadtratssitzung  
am 28. April 2009**

1. Beschluss zur Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2009 der Stadt Kitzscher  
Auf der Grundlage der §§ 74 und 75 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in ihrer aktuellen Fassung ist jährlich eine Haushaltssatzung zu erlassen.

**Informationen zu den Beschlüssen  
der 58. außerordentlichen Stadtratssitzung  
am 28. April 2009**

**zu 1.**  
Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Kitzscher für das Haushaltsjahr 2009 wird, wie vorgelegen, beschlossen.  
**Beschl.-Nr.: 345/58/09**

**Haushaltssatzung der Stadt Kitzscher für  
das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 28.04.2009 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	16.539.550 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	6.158.950 EUR
im Vermögenshaushalt	10.380.600 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermäßigung) von	0 EUR

3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von	0 EUR
---	-------

**§ 2**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 EUR

**§ 3**

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 vom Hundert
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	380 vom Hundert
der Steuermessbeträge;	
2. für die Gewerbesteuer auf	380 vom Hundert
der Steuermessbeträge.	

Kitzscher, den 28.04.2009

Gemeinden zur Bildung der Wahlbezirke und zur Festlegung darüber welche Wahlbezirke und wie viele Wahlbezirke im Gemeindegebiet gebildet werden, verpflichtet. Weiterhin haben die Gemeinden die konkreten Wahlräume zu benennen.

2. Festlegung der Wahlbezirke für die Bundestagswahl am 27. September 2009

Für die Bundestagswahl am 27.09.2009 gehört die Stadt Kitzscher dem Wahlkreis 155 an.

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 3 Bundeswahlgesetz (BWG) und § 12 Bundeswahlordnung (BWO) sind die einzelnen Wahlbezirke/Wahllokale zu bestimmen.

3. Gleichbehandlung der Sportvereine in Kitzscher und den Ortsteilen

Die Sportvereine sind für eine sinnvolle Freizeitgestaltung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einer Stadt von großer Bedeutung. Sie fördern das Zusammenleben der Bürger und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Die Vereinskosten in den Bereichen Energie, Gas, Schornsteinfegergebühren beliefen sich für den TuS „Frisch Auf“ Hainichen in den Jahren

2006 auf	2.756,83 €
2007 auf	3.516,52 €
2008 auf	2.641,68 €

(ohne noch ausstehende Jahresabrechnung seitens der enviaM)

So kommt der Sportverein TuS „Frisch Auf“ Hainichen im Gegensatz zu den Sportvereinen in Thierbach und Kitzscher bisher nicht in den Genuss einer Förderung.

Im Sinne einer Gleichbehandlung der Sportvereine unterbreitet die CDU-Fraktion einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Der Verein TuS Hainichen nutzt die Sportflächen auf vertraglicher Basis und ist im Wesentlichen zur Tragung der Betriebskosten selbst verpflichtet.

4. 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher zum „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“

Der genehmigte Vorhaben- und Erschließungsplan „Penny-Markt“ - Kitzscher ist zu ändern. Der Grundstückseigentümer Herr Ansgar Becker stellte bei der Stadtverwaltung Kitzscher am 15.04.2009 einen Antrag auf Umnutzung. Der Penny-Markt steht seit Ende 2008 leer. Der Grundstückseigentümer beantragt eine Nutzungserweiterung von Lebensmitteldiscount auf „allgemeinen Einzelhandel“.

5. Billigung und öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“

Der Entwurf zur 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“, die textlichen Festsetzungen und die Begründung werden in der Stadtratssitzung vorgestellt.

Nach Billigung erfolgt die öffentliche Auslegung. Die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden davon in Kenntnis gesetzt.

6. Abwägung zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „Gl Kraftwerk Thierbach“

Die Prüfung der Anregungen und Stellungnahmen durch Abwägung der öffentlichen und privaten Belange ist nach § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 3 und § 1 Abs. 6 BauGB geregelt. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.

7. Satzung zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „Gl Kraftwerk Thierbach“

Nach Prüfung und Beschlussfassung über die Behandlung der Anregungen und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „Gl Kraftwerk Thierbach“ hat die Stadt den Planentwurf nach § 10 BauGB als Satzung zu beschließen und die Begründung zu billigen.




Unterschrift

**Bemerkungen zu den Beschlüssen  
der 59. Stadtratssitzung am 11. Mai 2009**

1. Festlegung der Wahlbezirke für die Landtagswahl am 30. August 2009  
Für die Landtagswahl am 30.08.2009 gehört die Stadt Kitzscher dem Wahlkreis 23 an. Gemäß §§ 9, 40 LWO sind die

Die Hinweise der Trägerbeteiligung wurden in den Bebauungsplan vom 11.05.2009 eingearbeitet. Die eingearbeiteten Änderungen berühren die Grundzüge der Planung nicht. Sie stellen lediglich Hinweise zur Planung dar.

## Informationen zu den Beschlüssen der 59. Stadtratssitzung am 11. Mai 2009

zu 1.

Für die Landtagswahl am 30.08.2009 werden in der Stadt Kitzscher 8 Wahlbezirke (einschl. Briefwahlvorstand) gebildet.

Für jeden Wahlbezirk wird ein Wahlraum bestimmt.

Die Wahl findet entsprechend der Aufteilung in Wahlbezirke in folgenden Wahlräumen statt.

- 01: Kitzscher, Rathaus, Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher
- 02: Kitzscher, Grundschule, Robert-Koch-Str. 25, 04567 Kitzscher
- 03: Kitzscher, ehem. Hortgebäude, Trageser Str. 40c, 04567 Kitzscher
- 04: Kitzscher, OT Thierbach, ehem. FFw-Gerätehaus, Dorfstr. 28, 04567 Kitzscher
- 05: Kitzscher, OT Dittmannsdorf/Braußwig, Gemeindezentrum, Am Rittergut 8, 04567 Kitzscher
- 06: Kitzscher, OT Hainichen, Kultursaal, Oelzschauer Str. 35, 04567 Kitzscher
- 07: Kitzscher, OT Trages, Kulturhaus, Neue Mölbiser Str. 10, 04567 Kitzscher
- 08: Briefwahl, Kitzscher, Rathaus, Zi. 209, Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher

**Beschl.-Nr.: 346/59/09**

zu 2.

Die Bundestagswahl am 27.09.2009 wird in der Stadt Kitzscher und Ortsteilen in 7 Wahlbezirken/Wahllokalen durchgeführt. Die Briefwahl bildet den 8. Wahlbezirk.

- 01: Kitzscher, Rathaus, Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher
- 02: Kitzscher, Grundschule, Robert-Koch-Str. 25, 04567 Kitzscher
- 03: Kitzscher, ehem. Hortgebäude, Trageser Str. 40c, 04567 Kitzscher
- 04: Kitzscher, OT Thierbach, ehem. FFw-Gerätehaus, Dorfstr. 28, 04567 Kitzscher
- 05: Kitzscher, OT Dittmannsdorf/Braußwig, Gemeindezentrum, Am Rittergut 8, 04567 Kitzscher
- 06: Kitzscher, OT Hainichen, Kultursaal, Oelzschauer Str. 35, 04567 Kitzscher
- 07: Kitzscher, OT Trages, Kulturhaus, Neue Mölbiser Str. 10, 04567 Kitzscher
- 08: Briefwahl, Kitzscher, Rathaus, Zi. 209, Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher

**Beschl.-Nr.: 347/59/09**

zu 3.

Der Stadtrat möge beschließen, dass der TuS „Frisch Auf“ Hainichen finanziell in Höhe von 50 % der jährlich entstehenden Betriebskosten unterstützt wird.

**Beschl.-Nr.: /59/09 - zurückgezogen**

zu 4.

Der unter der Reg.-Nr. 1302-14-91 genehmigte Vorhaben- und Erschließungsplan „Penny-Markt“ - Kitzscher vom 23./24.10.1990 wird in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“ geändert.

Die Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, da es sich um eine Nutzungsänderung handelt und keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden.

Die Planungs- und Verfahrenskosten trägt der Bauherr. Voraussetzung ist die Unterzeichnung eines städtebaulichen Vertrages zwischen dem Bauherrn und der Stadtverwaltung Kitzscher.

**Beschl.-Nr.: 348/59/09**

zu 5.

Der Stadtrat der Stadt Kitzscher billigt den Entwurf der 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“ und beschließt ihn gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Ort und Dauer der Auslegung sind eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen, mit dem Hinweis darauf, dass Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Auf Grund § 20 SächsGemO waren keine Stadträte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschl.-Nr.: 349/59/09**

zu 6.

Die während der öffentlichen Auslegung der 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „GI Kraftwerk Thierbach“ vorgebrachten Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat der Stadtrat geprüft.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen und Hinweise gegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Auf Grund § 20 SächsGemO waren keine Stadträte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschl.-Nr.: 350/59/09**

zu 7.

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Kitzscher zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „GI Kraftwerk Thierbach“. Auf Grund § 20 SächsGemO waren keine Stadträte von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anlage: Satzung

**Beschl.-Nr.: 351/59/09**

Anlage zum Beschluss-Nr.: 351/59/09

## Satzung

### der Stadt Kitzscher zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „GI Kraftwerk Thierbach“

Der Stadtrat der Stadt Kitzscher hat in seiner 59. Sitzung am 11.05.2009 auf der Grundlage des § 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGB1. I S 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGB1. IS. 3316) und der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVB1. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVB1. S. 138) folgende Satzung beschlossen:

1. Die zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „GI Kraftwerk Thierbach“ abgegebene Stellungnahmen bei der Beteiligung der Behörden sowie die vorgebrachten Anregungen während der öffentlichen Auslegung hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 11.05.2009 geprüft. Das Abstimmungsergebnis ist in den Abwägungsprotokollen nachgewiesen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, wurden vom Ergebnis unterrichtet.
2. Der Stadtrat Kitzscher beschließt aufgrund des § 10 BauGB die 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „GI Kraftwerk Thierbach“ bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 11.05.2009 als Satzung.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung zur 3. Änderung des genehmigten Bebauungsplanes „GI Kraftwerk Thierbach“ in der Fassung vom 11.05.2009 der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Kitzscher, 11.05.2009



Schramm  
Bürgermeister

**Kitzscher**

Zutreffendes bitte ankreuzen  und/oder ausfüllen.

## Wahlbekanntmachung

1. **Am Sonntag, dem 7. Juni 2009 finden gleichzeitig - und in denselben Wahlräumen - statt:**
- die Wahl zum Europäischen Parlament in der Bundesrepublik Deutschland,
  - die Gemeinderats-/Stadtratswahl,

die Ortschaftsratswahl/en

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2.  Die Gemeinde/Stadt bildet **einen** Wahlbezirk, der Wahlraum ist eingerichtet im/in:

Die Gemeinde/Stadt ist in **folgende** Anzahl Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums <sup>1)</sup>

Die Gemeinde/Stadt ist in Anzahl **7** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 17. Mai 2009 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der/Die Briefwahlvorstand/-stände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses zusammen

	Uhrzeit		(Ort und Datum)
um	<b>17.00 Uhr</b>	im	<b>Festsaal des Rathauses, Ernst-Schneller-Str. 1, 04567 Kitzscher am 07.06.2009</b>

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die folgende Farben haben:

Wahl zum Europäischen Parlament: weißlich

Gemeinderats-/Stadtratswahl:  Ortschaftsratswahl:

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums die Stimmzettel ausgehändigt, für die er wahlberechtigt ist. Die Stimmzettel müssen vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise einzeln gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

**3.1 Jeder Wähler hat bei der Wahl zum Europäischen Parlament eine Stimme.**

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie
2. jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und
3. rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

**3.2 Jeder Wähler hat bei der Wahl zum Gemeinderat/Stadtrat und zum Ortschaftsrat jeweils drei Stimmen:**

Der Stimmzettel enthält für die

<sup>2)</sup> Gemeinderats-/Stadtratswahl  <sup>2)</sup> Ortschaftsratswahl

1. unter fortlaufender Nummer die zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 20 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge.
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) <sup>5)</sup> in der zugelassenen Reihenfolge. Es können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wähler kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (panaschieren) und einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (kumulieren). Der Wähler gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

<sup>3)</sup> Gemeinderats-/Stadtratswahl  <sup>3)</sup> Ortschaftsratswahl

1. einen zugelassenen Wahlvorschlag unter Angabe der Bezeichnung,
2. die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) <sup>5)</sup> seiner Bewerber in der zugelassenen Reihenfolge,
3. drei freie Zahlen. Es können Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind und andere wählbare Personen gewählt werden. Der Wähler kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur eine Stimme geben. Er gibt seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise, andere Personen durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet

<sup>4)</sup> Gemeinderats-/Stadtratswahl  <sup>4)</sup> Ortschaftsratswahl

drei freie Zeilen. Der Wähler kann jeder anderen wählbaren Person nur eine Stimme geben, indem er sie durch eindeutige Benennung als gewählt kennzeichnet.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die Wahlscheine haben, können

- a) - bei der Wahl zum Europäischen Parlament durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Landkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist
- bei den Kommunalwahlen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für sie zuständigen Wahlgebiets in der Gemeinde/Stadt

oder

b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde/Stadt - für jede Wahl gesondert, für die er wahlberechtigt ist - einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seine Wahlbriefe mit dem/den jeweiligen Stimmzettel/n (in verschlossenen Stimmzettelumschlägen) und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig den auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stellen übersenden, dass sie dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe können auch bei den angegebenen Stellen abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeigeführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ort, Datum

Kitzscher, 27.05.2009

Unterschrift



Schramm  
Bürgermeister

1) Angabe - barrierefrei - wenn das für den Wahlraum zutrifft.  
 2) Sofern mehrere Wahlvorschläge zugelassen worden sind.  
 5) Gemäß § 26 Abs. 2 Satz 2 kann die Angabe der Anschrift, oder Teile davon, unterbleiben.  
 3) Sofern nur ein Wahlvorschlag zugelassen worden ist.  
 4) Sofern kein Wahlvorschlag zugelassen worden ist.

## Kandidaten der Stadtratswahlen der Stadt Kitzscher am 07. Juni 2009

Wie bereits am 04.05.2009 in allen öffentlichen Schaukästen der Stadt Kitzscher und seiner Ortsteile als Notbekanntmachung ausgehängen, möchten wir hiermit nochmals alle Kandidaten der Wahlen zum Stadtrat der Stadt Kitzscher veröffentlichen.

- |                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| 3. Frommelt, Bärbel     | Dipl.-Agraringenieur |
| 4. Welde, Hans-Dietrich | Ingenieur            |
| 5. Reuther, Ute         | Sekretärin           |
| 6. Frommelt, Lutz       | Rentner              |
| 7. Berthold, Peter      | Ingenieur-Ökonom     |

### 1 CDU

#### Christlich Demokratische Union Deutschlands

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Reichenbach, Rainer   | Schulleiter                   |
| 2. Oelschlegel, Kristina | Lehrerin                      |
| 3. Köhler, Lothar        | Rentner                       |
| 4. Simon, Mario          | Dipl.-Ing. Betriebswirtschaft |
| 5. Lehnert, Peter        | Selbstständig                 |
| 6. Heuter, Jörg          | Kfz-Meister                   |
| 7. Aster, Sven           | Student                       |
| 8. Lohrenz, Joachim      | Polizeioberst a. D.           |
| 9. Wersich, Sven         | Bestatter                     |
| 10. Horn, Guido          | Geschäftsführer               |
| 11. Hellriegel, Karl     | Maurer                        |
| 12. Altmann, Andreas     | Maschinenbauschlosser         |
| 13. Friedrich, Andreas   | Altenpfleger                  |
| 14. Martin, Siegfried    | Baufacharbeiter               |
| 15. Gabschuß, Jens       | Selbstständig                 |
| 16. Laas, Hartmut        | Informationselektroniker      |
| 17. Süß, Claudia         | Ausbilderin                   |

### 2 DIE LINKE

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 1. Höhle, Elke    | Rentnerin       |
| 2. Kunath, Lothar | Dipl.-Ingenieur |

### 3 FW - Freie Wähler

- |                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| 1. Podlewski, Mirko    | Selbstständig             |
| 2. Seifert, Peter      | Selbstständig             |
| 3. Krampe, Udo         | Rentner                   |
| 4. Minkwitz, Paul      | Rentner                   |
| 5. Müller, Thomas      | Kfz-Meister               |
| 6. Dippold, Markus     | Selbstständig             |
| 7. Henoach, Kathrin    | Freiberufler              |
| 8. Röhrich, Gerd       | Ausbilder in Vorruhe      |
| 9. Niemann, Petra      | Lehrerin                  |
| 10. Ziegenhagen, Bernd | Koch                      |
| 11. Wollnitz, Susann   | Kaufmännische Angestellte |
| 12. Lawrenz, Susann    | Studentin                 |
| 13. Reitter, Torsten   | Kaufmann                  |
| 14. Tscheschke, Ursula | Beschäftigungstherapeutin |
| 15. Wilhelm, Wolfgang  | Agrotechniker             |
| 16. Frühauf, Kristina  | Erzieherin                |

### 4 SPD

#### Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- |                    |           |
|--------------------|-----------|
| 1. Groß, Rainer    | Rentner   |
| 2. Wespatat, Arndt | Schlosser |

## Bekanntmachung

### „Braunkohlenbergbaubedingter Grundwasserwiederanstieg“

Der Regionalplan 2008 gibt einen Überblick über Flächen, die in einem braunkohlenbergbaubedingten Grundwasserwiederanstiegsgebiet liegen. Das trifft in unserem Verwaltungsgebiet auf die Ortsteile Dittmannsdorf und Braußwig zu insbesondere auf Gebiete in bzw. im Umfeld der Eula-Aue. Hier ist nach Einstellung der bergbaubedingten Grundwasserabsenkung ein Grundwasserwiederanstieg bis 1 m unter Geländeoberkante oder höher zu erwarten.

Treten Schäden an Gebäuden und Einrichtungen auf und wird vermutet, dass dies eine Folge des großräumigen Grundwasserwiederanstiegs nach Einstellung des Braunkohlenbergbaus ist, sind diese dem Bergwerksunternehmen LMBV mbH anzuzeigen. Erfolgt eine Gefährdung durch einen Grundwasserflurabstand, welcher höher ist als jener im vorbergbaulichen Zustand, kann unter Berücksichtigung von §§ 110 ff. BBergG ein begründeter Bergschaden nach § 114 BBergG vorliegen. Gleiches gilt, wenn der Grundwasserflurabstand vorbergbaulichen Verhältnissen entspricht, sich jedoch die Geländeoberfläche gesenkt hat. Die Abgabe einer regionalplanerischen „Bergschadenprognose“ ist jedoch ausgeschlossen.

Mögliche Ersatzverpflichtungen der LMBV mbH regeln sich nach §§ 115 ff. BBergG. Entsteht der Schaden durch offensichtliche Baumängel oder baurechtswidrige Nutzungen des Gebäudes oder der Anlage, kann die Ersatzverpflichtung entfallen. Ansprechpartner für Erläuterungen zur Problemlage ist Herr Tienz von der LMBV mbH, Tel.: 03 41/2 22 2- 21 94 oder das Sächsische Oberbergamt in Freiberg.

Schramm  
Bürgermeister

## Bekanntmachung

### zum Beschluss zur öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher im „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“

Der Stadtrat der Stadt Kitzscher hat in seiner 59. Sitzung am 11.05.2009 unter Beschluss-Nr. 348/59/09 die 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“ gefasst. Ziel und Zweck der Planung:

Der Penny-Markt steht seit Ende 2008 leer. Der Grundstückseigentümer Herr A. Becker stellte bei der SV Kitzscher einen Antrag auf Umnutzung bzw. Nutzungserweiterung von Lebensmitteldiscount auf „allgemeinen Einzelhandel“. Die Änderung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB, da es sich um eine Nutzungsänderung handelt und keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden.

Der Entwurf zur 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“, die textlichen Festsetzungen und die Begründung wurden in der Sitzung des Stadtrates am 11.05.2009 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Gleichzeitig werden die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange in Kenntnis gesetzt. Der Entwurf zur 1. Änderung des genehmigten Vorhaben- und Erschließungsplanes „Penny-Markt“ - Kitzscher in „Einkaufsmarkt an der Leipziger Straße“, die textlichen Festsetzungen und die Begründung liegen in der Zeit vom **08.06.2009 bis 06.07.2009** im Bauamt der Stadt Kitzscher, E.-Schneller-Straße 1 während der Kontaktzeiten öffentlich aus.

Montag	7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
	13.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch	7.30 Uhr bis 11.30 Uhr
	13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Stellungnahmen zu den Änderungen können während der Auslegungsfrist vorgebracht werden.

Schramm  
Bürgermeister

## Bekanntmachung

### der Landesdirektion Leipzig über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Dittmannsdorf und Kitzscher vom 24. April 2009

Die Landesdirektion Leipzig gibt bekannt, dass die Verbundnetz Gas AG; Braunstraße 7, 04347 Leipzig, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge (14-0531.72-519, 520 und 521) betreffen das vorhandene Steuerkabel STK 2209 KAM Flößberg - Ottenhain, das vorhandene Steuerkabel STK 2209 Haubitz - KAM Flößberg und das vorhandene Steuerkabel STK 2208 Ottenhain - Spersndorf einschließlich Zubehör und Schutzstreifen. Die betroffenen Grundstückseigentümer der

• **Stadt Kitzscher** (Gemarkungen Dittmannsdorf und Kitzscher) können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

**vom 8. Juni 2009 bis einschließlich 6. Juli 2009**

in der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 164, während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr) einsehen.

Die Landesdirektion Leipzig erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

#### Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die im Antrag dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Leipzig, den 24.04.2009  
gez. Landesdirektion Leipzig  
Dr. Johannes Kimme  
Vizepräsident

**Sonstige Mitteilungen**

**Gerald Unkrodt verabschiedet**

Ganz einfach nahm unser Mitarbeiter Gerald Unkrodt seinen Abschied aus dem städtischen Bauhof nach langjähriger Tätigkeit nicht. Dies zeigte vor allem seine Rührung bei der Auszeichnung mit der „Blume der Woche“ auf Vorschlag seiner Kollegen. Herr Unkrodt, der ehemalige Schornsteinfeger, was ihm auch seinen weithin bekannten Spitznamen „Esse“ einbrachte, war seit dem 19. Mai 1980 ununterbrochen, zuerst bei dem Rat der Stadt Kitzscher und später bei der Stadtverwaltung Kitzscher im Bauhof beschäftigt. Bis zur politischen Wende 1990 war er als Gerätefahrer auf dem Sportplatzgelände mit seinen Objekten in Kitzscher angestellt. Und auch darüber hinaus kümmerte er sich neben vielen weiteren Aufgaben um das „Stadion der Jugend“. Herr Unkrodt war über all die Jahre hinweg ein sehr guter Mitarbeiter, welcher für seine 100 prozentige Zuverlässigkeit unter seinen Kollegen, bei seinen Vorgesetzten und bei den Kitzschernern Bürgern bekannt war.



Herr Unkrodt (r.) bei der Verabschiedung durch den Bürgermeister Herr Schramm am 29.04.2009

Eben dies drückte der Bürgermeister dem nun ehemaligen Bauhofmitarbeiter in einer kleinen Feierstunde gegenüber aus. Er dankte diesem für seinen Einsatz und wünschte ihm einen erholsamen und dennoch kurzweiligen Ruhestand bei bester Gesundheit. Auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und des städtischen Bauhofes bedanken sich recht herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschten vor allem einen reibungslosen Start in den neuen Lebensabschnitt.  
Schumann  
Haupt-, Ordnungs- und Sozialamt

**Walpurgisnacht 2009**

Bevor der Fackelumzug startete, konnten sich die Kinder im Haus des Friedens passend schminken lassen. An diesem Tag wollte jedes Kind ein wenig wie eine Hexe aussehen.



Danach ging es zur Aufstellung auf den Spielplatz der Feuerwehrstraße. Die Kinder warteten schon ganz gespannt auf den Einsatz der Guggemusik „Überdosis“, die den Umzug anführten und für super gute Stimmung mit ihrer Musik sorgten.



Natürlich beobachtete alles die Polizei, die eigentlich den Umzug anführte.

Dann ging es endlich los. Der Umzug startete und folgte dann der Trageser Straße.

Als die Masse die Parkstraße erreichte marschierten sie von dort aus noch bis zur Kreuzung an der Schloßstraße.

Von dort aus ging es dann auch endlich auf den Festplatz zum Rittergut.



Auch das Lagerfeuer, welches die Hexe verbrennen sollte, wurde entzündet.



Für Essen und Getränke wurde ausreichend gesorgt.



Auf dem Festplatz ging es kräftig weiter. Nachdem die Guggemusik Lieder klingen lies, fand auf der Bühne ein kleines Programm von verschiedenen Tanzgruppen statt.



Jabusch  
Haupt-, Ordnungs- und Sozialamt

## 7-Seen-Wanderung 2009

### Markkleebergs Oberbürgermeister Dr. Klose übergibt Wanderpokal an Großpösna

Der Wanderpokal der 7-Seen-Wanderung hat einen neuen Besitzer: Nachdem Markkleeberg im vergangenen Jahr den Pokal gewann, erwanderte bei der diesjährigen Veranstaltung die Gemeinde Großpösna die Trophäe.

„Wir sind sehr stolz, den Wanderpokal der 7-Seen-Wanderung in unseren Händen zu halten“, sagt die Bürgermeisterin der Gemeinde Großpösna, Dr. Gabriela Lantzsch. „Vor allem freue ich mich, dass so viele Einwohner unserer Gemeinde an dieser eindrucksvollen Wanderung teilgenommen haben und gemeinsam auf Schusters Rappen unterwegs durch das Leipziger Neuseenland

waren.“ 256 Wanderer wurden aus der Gemeinde Großpösna gezählt, die insgesamt 4.967 Kilometer absolvierten. Auch die Bürgermeisterin hat ihren Beitrag dazu geleistet, indem sie eine 33 Kilometer lange Strecke mitwanderte. Der Wanderpokal der 7-Seen-Wanderung wird vom Oberbürgermeister der Stadt Markkleeberg, Dr. Bernd Klose, gestiftet und seit 2005 an die Gemeinde oder Stadt vergeben, deren Einwohner die meisten Kilometer „erlaufen“. In diesem Jahr hatten die 22 Städte und 19 Gemeinden des neuen Landkreises Leipzig die Möglichkeit, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Gewertet werden die von den Teilnehmern der entsprechenden Kommune erwanderten Kilometer, die aufgrund der unterschiedlichen Einwohnerzahlen mit einem vorher festgelegten Faktor multipliziert werden. Die Gemeinde Großpösna kam auf einen Punktwert von 21.855. Die Stadt Markkleeberg belegte mit 690 Teilnehmern und 17.414 gewanderten Kilometern und einem entsprechenden Punktwert von 17.414 den zweiten Platz der Pokal-Wertung und kann damit ihren Sieg aus dem Vorjahr nicht wiederholen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Klose übergab daher den Wanderpokal an Großpösna, wo er bis zur nächsten 7-Seen-Wanderung im Mai 2010 verbleibt. „Ich gratuliere den Wanderern aus Großpösna recht herzlich zu diesem Ergebnis, wenngleich ich den Pokal auch gern in Markkleeberg behalten hätte“, sagt Dr. Klose.



v. l. Frau Dr. Lantzsch, Herr Dr. Klose  
Quelle: 7-Seen-Wanderung

„Es ist schön zu sehen, dass jedes Jahr mehr Teilnehmer bei der 7-Seen-Wanderung starten und wir auch mit dem Pokal-Wettbewerb über die Kommunen viele Einwohner des Landkreises motivieren können, an der Wanderung teilzunehmen.“ In diesem Jahr konnten insgesamt 2.216 Wanderer bei der 7-Seen-Wanderung verzeichnet werden. Im Vorjahr waren es 1.538 Teilnehmer. Der „Wanderpokal des Oberbürgermeisters“ wird seit 2005 gestiftet. Bereits in den ersten drei Jahren ging die Gemeinde Großpösna als Sieger des Wettbewerbs hervor, 2008 gewann erstmals die Stadt Markkleeberg die Trophäe. Die nächste 7-Seen-Wanderung findet am 7. und 8. Mai 2010 im Rahmen des Markkleeberger Stadtfestes statt. Informationen zur Wanderung sind auf der Internetseite [www.7-seen-wanderung.de](http://www.7-seen-wanderung.de) erhältlich.  
unimarketing

### Stadtbibliothek feierte mit Vorschulkindern Raupengeburtstag

Munter frisst sich die kleine Raupe Nimmersatt (Autor: Eric Carle) durch all die bekannten Leckereien um sich zu verpuppen und am Ende als Schmetterling davonzufliegen. Seit nunmehr 40 Jahren ist sie fester Bestandteil einer jeden Kindheit. Aus diesem Anlass und verbunden mit einer Bibliothekseinführung hat Susan Posselt, Angestellte der Stadtbibliothek Kitzscher, Vorschulkinde des Kindergartens „Haus des Friedens“ am 13.05.2009 zur Raupenparty eingeladen.



Die Vorschulkinder vor der Raupe Nimmersatt

Auf Anregung von Frau Posselt bastelten die Kinder eine wunderschöne Riesenraupe aus Papier. Die 100 bemalten Glieder erstrecken sich über zwei Wände in der Bücherei und wurden zu Beginn der Raupenparty von den ABC-Schützen gemessen. Das Ergebnis lässt sich sehen, stolze 13,44 m misst die Riesenraupe.



Spielerisch wurden den Kindern die Inhalte der Bibliothek erklärt.

Super viel Spaß hatten die Kids beim Raupen-Früchte-Versteckspiel. Dabei erkundeten sie spielerisch die verschiedenen Bereiche der Bücherei. Die Entwicklung der kleinen Raupe zum Schmetterling ahmten die Knirpse bei der Mitmach-Lesung des bekannten Bilderbuchs nach. Bald marschierten die kleinen Raupen im Gänsemarsch auf Futtersuche durch die Bibliothek und imitierten täuschend echt das Futtern und Schmatzen des Insekts während der Futteraufnahme. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Schmetterlings-Quiz, das natürlich problemlos von den kleinen Schmetterlingen gelöst wurde.

Bibliothek Kitzscher

## „neuseen classics - rund um die braunkohle 2009“ -

### Informationen zur Streckenführung und Straßensperrungen am Pfingstmontag, den 01.06.2009

Die Streckenführungen im Rahmen der „neuseen classics - rund um die braunkohle“ sind aus den Streckenskizzen Profiradrennen und Jedermannradrennen erkennbar. Zu den Jedermannradrennen werden allein knapp 2.500 Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland erwartet.

Für das **Jedermannradrennen** über 30 km mit Start um 07.30 Uhr im Gewerbepark Zwenkau, B 2 bis Anschlussstelle B 95 und Böhlen ist eine Sperrzeit, die sich nach dem Veranstaltungsablauf richtet, in einem Zeitfenster von 06.30 Uhr bis 09.30 Uhr geplant. Für die Jedermannradrennen über 130 km (Startzeit 09.15

Uhr) und 70 km (Startzeit 11.15 Uhr) sind Sperrzeiten in den tangierten Städten und Gemeinden in einem Zeitfenster von 08.30 Uhr bis 14.30 Uhr geplant. Der Aufbau der Sperrungen auf dem Rundkurs erfolgt bereits am 01.06.2009 ab 05.00 Uhr und kann bis zur Vollsperrung ab 09.00 Uhr bereits Behinderungen hervorrufen. Die Aufhebung der Sperrungen geschieht jeweils in angemessener Zeit nach Durchfahrt des Schlussfahrzeuges. Weitere Infos im Vorfeld über [info@neuseenclassics.de](mailto:info@neuseenclassics.de) und über die Tagespresse.

Das **Profiradrennen** findet als „rollender Verband“ mit Polizeibegleitung und kurzfristigen Sperrungen statt. Am Veranstaltungstag, Pfingstmontag, den 01.06.2009, wie bereits am Pfingstsonntag, 31.05.2009, ist eine Hotline geschaltet: 03 42 03/4 68 11. Sofern Sie nicht mit dem Auto fahren können, feuern Sie einfach die Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland an der Strecke an. Sie werden es Ihnen danken. Die Stadt oder Gemeinde mit der besten Stimmung erhält einen Sonderpreis von 500,00 Euro zur Weitergabe an Vereine. Weitere Infos unter [www.neuseenclassics.de](http://www.neuseenclassics.de).

**Von 06.00 Uhr bis zum Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr ist Zwenkau von Leipzig aus nur über die B 186 erreichbar!**

#### Übersicht der Sperrzeiten

betreffen sind alle Städte und Gemeinden gemäß Streckenplänen

**Gewerbepark Zwenkau: Pfingstsonntag, 31.05.2009, ab 15.00 Uhr bis Veranstaltungsende am Pfingstmontag, 01.06.2009**

**30-km-Strecke: 06.30 Uhr bis 09.30 Uhr**

**70-km-Strecke: 08.30 Uhr bis 14.30 Uhr**

**130-km-Strecke: 08.30 Uhr bis 14.30 Uhr**

**Profistrecke: rollender Verband kurzzeitig (ca. 30 min)**

**Ansprechpartner sind die Polizeikräfte vor Ort!**

## Mitteilung des Abwasserzweckverband „Espenhain“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, der Abwasserzweckverband „Espenhain“ hat in der Vergangenheit wichtige Entscheidungen in Bezug auf die zukünftige Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet getroffen. Dies betrifft insbesondere die Entscheidung über die weitere Strategie des Verbandes zur Schaffung zentraler bzw. dezentraler Entsorgungssysteme, aber auch wichtige gesetzliche Änderungen.

### 1. Abwasserbeseitigungskonzeption:

Die Verbandsversammlung befasste sich auf ihrer 25. Sitzung am 23.04.2009 mit dem zukünftigen Abwasserbeseitigungskonzept des AZV „Espenhain“. Hierbei wurde insbesondere eine intensive Auseinandersetzung unter den Verbandsmitgliedern zur Frage geführt, welche Ortslagen im Verbandsgebiet können noch wirtschaftlich sinnvoll zentral erschlossen werden und wo muss zukünftig eine ordnungsgemäße Entsorgung anfallender häuslicher Abwässer über biologische Kleinkläranlagen erfolgen.

Im Ergebnis des Beschlusses beabsichtigt der Verband anhand der von der Unteren Wasserbehörde anvisierten Umrüstungsfristen bis spätestens 2015 ca. 900 Grundstücke zentral und 200 semizentral zu erschließen. Weitere 800 Grundstücke müssen ihre Grundstücksentwässerungsanlagen durch den Bau von überwiegend biologischen Kleinkläranlagen an die geltenden Regeln der Technik anpassen. Zu beachten ist dabei, dass durch die Untere Wasserbehörde auch frühere Umrüstungsfristen festgelegt werden können, z. B. 31.12.2010 bzw. 31.12.2012, so auch für Siedlungsbereiche im Gebiet des AZV vorgesehen.

Wie gestalten sich nun aufgrund dieses Beschlusses die weiteren Schritte?

Zuerst muss die Konzeption einer Prüfung durch die Untere Wasserbehörde unterzogen werden. Dazu wurde vereinbart, dass für diejenigen Ortslagen mit Umrüstfrist 31.12.2010 vorrangige Priorität für die behördliche Prüfung besteht. Zusätzlich stellt der Verband den Antrag auf förderungsfähigen, vorzeitigen Baubeginn bei der Sächsischen Aufbaubank. Nach dem Vorliegen der beiden Entscheidungen wird der Verband die betreffenden Ortslagen bzw. Grundstückseigentümer durch Informationsschreiben und Veranstaltungen über alle wichtigen Fragen, die sich aus der Entscheidung ergeben, informieren. Jedoch ist schon heute mit hoher Sicherheit absehbar, dass insbesondere die Ortslagen Köhra, Kitzscher Neudorf und Lindhardt, Ottenhain mit Altottenhain, Neulandsiedlung Flößberg und Frankenhain mit einer Umrüstung bis 31.12.2010 rechnen müssen, die Ortslagen Belgershain, Threna, Thierbach, Stockheim, Kleinbeucha, Lauterbach, Wyhra, Siedlung Prießnitz, Elbisbach, Hopfgarten, und Tautenhain sollen bis 31.12.2012 folgen. In diesem Zusammenhang teilen wir mit, dass für den 13.06.2009 in Prießnitz zusammen mit dem Beratungs- und Dienstleistungszentrum Leipzig e. V. eine erste Informationsveranstaltung geplant ist. Sie wird im Festsaal der Gemeinde, in der Zeit von 09:00 Uhr - 13:00 Uhr stattfinden. Ziel der Veranstaltung ist es, denjenigen Grundstückseigentümern die zukünftig eine biologische Kleinkläranlagen errichten müssen, einen Überblick über am Markt erhältliche Anlagen und Techniken sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten, Ablauf des Verfahrens usw. zu geben. Wir laden hierzu alle interessierten Bürger recht herzlich ein. Zusätzlich wird Sie der Verband laufend und zeitnah über aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen in diesem Zusammenhang durch Veröffentlichungen in der Presse informieren.

## 2. Grubenkontrollen nach Kleinkläranlagenverordnung des Freistaates Sachsen

Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben gehören gemäß Eigenkontrollverordnung zu überwachungspflichtigen Bestandteilen von Abwasseranlagen. Im Hinblick auf die Art und Weise der Überwachung erließ der Freistaat Sachsen die Kleinkläranlagenverordnung, die u. a. Prüfzeiträume und Prüfaufgaben festlegt. Die auszuführenden Arbeiten sind dem AZV „Espenhain“ übertragen, anfallende Kosten wurden für gebührenfähig erklärt.

Im Wesentlichen sind mechanische Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben datenmäßig zu erfassen, augenscheinlich auf Schäden zu prüfen und bei Feststellung solcher, zu dokumentieren. Bei biologischen Kleinkläranlagen umfasst der Prüfungsumfang die Kontrolle und Auswertung der vom Wartungsunternehmen erstellten Prüfprotokolle, die Einhaltung der Prüfzeiträume sowie die Prüfung des Betriebstagebuchs. Der Verband hat als kostengünstigste Variante seinen vertraglich gebundenen Entsorgern im Rahmen der turnusmäßigen Fäkalschlammabfuhr aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben die Vorortarbeiten beauftragt, die Auswertung und statistische Erfassung der Daten erledigt die Verbandsverwaltung. Die Kosten werden sich auf 20,83 € im Jahr 2009 belaufen und in Form einer gesonderten Gebühr gegenüber dem Gebührenschuldner geltend gemacht.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang bitten, den Entsorgungsbetrieb bei seiner Arbeit zu unterstützen und ggf. anstehende Fragen aus dem durch den Mitarbeiter zu erstellenden Prüfprotokoll zu beantworten.

Für weitere Fragen können Sie uns gern telefonisch unter (03 43 43) 50 70 oder per E-Mail unter [Abwasserzweckverband-Espenhain@t-online.de](mailto:Abwasserzweckverband-Espenhain@t-online.de) kontaktieren.

## Abwasserzweckverband „Espenhain“

Zentralgebäude Blumroda-Park, 04552 Borna OT Thräna, Tel. 03 43 43/5 07 -0 /Bereitschaftstel.: 01 72/2 78 94 90

Im Schadensfall können sich betroffene Bürger außerhalb der Geschäftszeiten an den Abwasserzweckverband „Espenhain“ unter der Nummer des Bereitschaftstelefonen **01 72/2 78 94 90** wenden.

Hagenow

Verbandsvorsitzender

Lindstedt

Geschäftsführer

## Schiedsstelle Kitzscher

Die Sprechstunde der Schiedsstelle Kitzscher ist an jedem letzten Dienstag des Monats. Die nächste Sprechstunde findet am **Dienstag, dem 30. Juni 2009** von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Zimmer 111 des Rathauses Kitzscher statt.

Tonndorf

Friedensrichterin

## Bekanntmachung des Fundbüros

In letzter Zeit wurde ein Schlüsselbund mit einem Honda-Motorradschlüssel und zwei weiteren Schlüsseln abgegeben. Ebenfalls warten noch weitere Fundsachen auf den rechtmäßigen Besitzer. Diese Fundsachen können zu den bekannten Sprechzeiten im Ordnungsamt, Zimmer 109, abgeholt werden.

Fundbüro

## Die Volkshochschule Leipziger Land informiert



Die Volkshochschule berät vor Ort an jedem dritten Dienstag im Monat in der Stadtbibliothek in der Zeit von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr. Der nächste Beratungstermin mit Frau Schöttel findet am **Dienstag, dem 16. Juni 2009** statt. Unser vollständiges Programm erhalten Sie im Rathaus und in der Bibliothek Kitzscher. Aushänge mit den Kursen, die in Kitzscher stattfinden, finden Sie in den Schaukästen der Stadt, in allen Ortsteilen sowie in der Mittelschule, Grundschule, Hort und im „Haus des Friedens“.

Besuchen Sie uns auch im Internet und nutzen Sie die Möglichkeit, sich über unsere Website für die Kurse anzumelden. <http://www.vhsleipzigerland.de>.

Kathrin Schöttel

Geschäftsstelle Borna

Jahnstraße 24a, 04552 Borna

Anmeldung: 0 34 33/20 10 91

[www.vhsleipzigerland.de](http://www.vhsleipzigerland.de)

## Frühlingskonzert mit Überraschung

Und? Sind Sie auch bei unserem ersten Frühlingskonzert unter neuer Leitung dabei gewesen?

Hat es Ihnen gefallen? Wir waren doch ein wenig erschrocken und enttäuscht, dass eine Woche vorher zu unserem Konzert in der Kirche in Stockheim so wenig Zuschauer gekommen waren. Vielleicht hatten wir aber auch den Tag (Freitag) oder die Zeit (18:00 Uhr) einfach falsch gewählt!

Bitte, sagen Sie es uns, damit wir Abhilfe schaffen können. Trotzdem haben wir uns große Mühe gegeben und wir denken, unsere Darbietungen sind gut angekommen. Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei der Familie Kleinert aus Stockheim, die uns anschließend wieder liebevoll mit Kaffee und belegten Brötchen bewirtet haben.



Der Frauenchor Kitzscher

So freuten wir uns dann auf unser Konzert in Kitzscher in der Hoffnung, dass ein paar mehr Zuhörer den Weg in den Rathaussaal finden mögen. Und dieses Mal wurden wir nicht enttäuscht: Die Reihen waren fast alle besetzt. Besonders freute uns, dass viele junge Leute und auch Nicht-Kitzscheraner unter den Zuschauern waren.

Und so machte uns das Konzert einen Riesenspaß. Ausgewählt hatten wir Frühlieders, alte und neue, bekannte und weniger bekannte - als auch Lieder, die eine Huldigung an die Musik im allgemeinen darstellten, wie zum Beispiel „Musica, du holde Kunst“, „Viele verachten die edle Musik“ und „Mein Mund der singt“. Einen wichtigen Platz nahmen die Lieder vom Mendelssohn-Bartholdy ein, der in diesem Jahr als Jubilar überall geehrt wird.



Frau John führte durch das Programm

An dieser Stelle auch unser herzlicher Dank an unsere Karla John, die es wieder sehr gut verstanden hat, durch das Programm zu führen und dabei auch über das Leben und Schaffen Mendelssohn-Bartholdys zu informieren.

Ich glaube ich hatte Ihnen nicht zu viel versprochen, als ich in der letzten Wortmeldung hier im Amtsblatt eine musikalische Überraschung ankündigte. Unsere Dirigentin Steffi Gerber, die ja Musiklehrerin an der Waldorfschule in Leipzig ist und dort mehrere Chöre leitet, hatte ihren Kammerchor mitgebracht: 14 junge Leute, die kurz vor dem Abitur stehen bzw. die Schule schon verlassen haben, aber vom Gesang (noch) nicht lassen können und nun zeigen, was sie in den 12 Jahren Schulchor bei Frau Gerber gelernt haben.

Und das war großartig: So viel Können und so viel Freude und so viel Jugendlichkeit hat auch uns „alte Hasen“ begeistert - und sie ganz bestimmt auch.



Die Gäste aus Leipzig

Dann kamen wir noch einmal mit unseren derzeitigen Rennern: eine kleine Parodie auf Mozarts „Kleine Nachtmusik“ und zwei Walzer, mit Wiener Schmääh auf der Geige begleitet von Anne-Christine Gerber.

Zum Schluss sangen wir dann gemeinsam mit unseren jungen Gästen achstimmig den wunderschönen Kanon „Magnifikat“ und ließen so unser Konzert ausklingen. Wir hoffen sehr, dass das nicht das letzte gemeinsame Singen war, zumal es ihnen bei uns auch gut gefallen hat und freuen uns auf das nächste Mal.

Ihnen wünschen wir einen schönen Sommer und erholsame Urlaubs- und Feiertage.

Im Namen des Frauenchores Kitzscher e. V.  
Hedda Grüttner

## Vereinsnachrichten

### Rückblick zur Festwoche 50 Jahre Fußball in Thierbach

Die verantwortlichen Organisatoren des Festes zeigten sich im Nachgang zufrieden mit dem Verlauf des Festes.

Den Startschuss gab es Mittwoch (29.04.) als sich Oberligist Lokomotive Leipzig auf dem Thierbacher Sportgelände die Ehre gab. Das letztlich erwartete hohe Ergebnis von 1 : 13 ärgerte aber am Ende niemanden, denn die gut 400 Zuschauer sahen eben viele Tore und tolle Kombinationen.



Die Spieler der Heimmannschaft mit den Akteuren des 1. FC LOK

Die 1 : 18 Niederlage beim E-Jugend-Vorspiel zwischen Thierbach und Lok sah am Ende zwar traurige Gesichter, aber trotzdem stolz vor so vielen Zuschauern spielen zu dürfen.



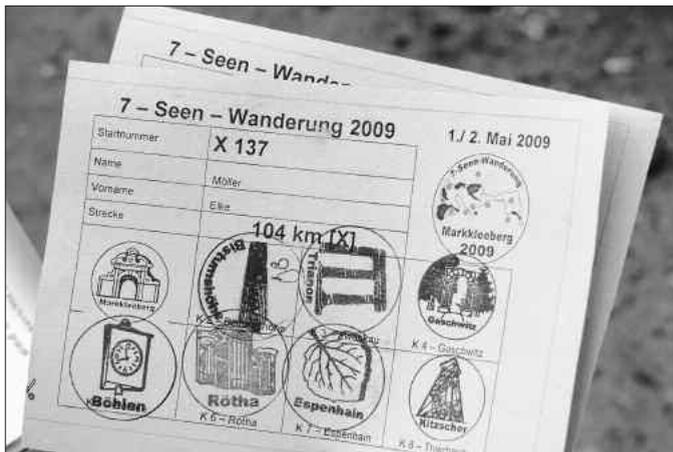
Die F-Junioren des TSV 59

Schon am Donnerstag ging es mit Sport- und Spielwettbewerben weiter, wobei sich Kinder der Kitas Grashüpfer Borna, Rotbuche Hainichen und Mölbis gegenüberstanden. Auch hier gab es keine Verlierer. Nach dem gemeinsamen Vesper im Festzelt gaben die Kinder ihr Bestes und wurden alle mit Medaillen und zahlreichen Präsenten bedacht. Unterstützt wurde der TSV dabei von Mario Simon vom Karnevalsverein Kitzscher, der die Moderation übernahm und von Kathrin Henoch vom Verein Seelenvogel, welche sich zahlreiche Spiele für die kleinen ausdachte. Am Abend wurde im Festzelt vor gut 25 geladenen Gästen die Festsetzung abgehalten. In diesem Rahmen wurden auch einige Ehrenamtliche des Vereins ausgezeichnet, die ehrenvollste Auszeichnung zweifellos kam Karl Heinz Mitzinger zu dank, der mit der Ehrennadel des Sächsischen Fußballverbandes in Gold ausgezeichnet wurde.



Auszeichnung des Herrn Mitzinger mit der Ehrennadel in Gold

Am 1. Mai kämpften 15 Mannschaften der Altersklassen G- und F-Jugend um die Pokale der Firma Peter Lehnert aus Trages. Belgershain (G) und Frohburg (F) nahmen jeweils die Siegerpokale mit nachhause, alle Teilnehmer erhielten zudem eine Medaille. Am späten Abend trafen sich dann ehemalige und jetzige Spieler zum Erfahrungsaustausch im Festzelt, dabei wurden einige alte Episoden aufgefrischt. Der Höhepunkt an diesem Tag war zweifellos der Auftritt der AC/DC-Coverband Bellbreaker, die den 400 Fans gute 3 Stunden einheizten. Sonnabend früh, machten dann auch die 7-Seenwanderer Station in Thierbach.



...und da folgen noch 50 km

Turniere im Beachvolleyball und der Alten Herren (Sieger Thierbach) folgten. Der absolute Höhepunkt war aber der abendliche Auftritt von Linda Feller und Olaf Berger, die dem vollbesetzten Zelt besten deutschen Schlager boten bei dem keiner mehr auf den Sitzen blieb.



Olaf Berger

Nach dem Höhenfeuerwerk hatten die Altenburger Schwestern mit ihren Parodien, leichtes Spiel mit dem gut gelaunten Publikum.

Ein Dankeschön an dieser Stelle gilt den zahlreichen Eltern und allen anderen Freiwilligen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein Bericht über die Turniere am Festwochenende sowie eine umfangreiche Bildergalerie finden Sie auf der Internetseite [www.kitzscher.de](http://www.kitzscher.de).

Ronny Pohle  
Nachwuchsleiter Thierbacher SV 59

**DEUTSCHE MEISTERSCHAFT im BAUMSTAMM stemmen**

**30. Mai Kitzscher/Festplatz am Rittersaal Beginn: 16:30 Uhr**

**SAM STARS**

[www.all-stars.de](http://www.all-stars.de)

## Diabetiker - Selbsthilfegruppe

Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe trifft immer am 1. Dienstag im Monat im Gemeinschaftsraum des „Betreuten Wohnen“ in der Pestalozzistr. 1 bis 5. Das nächste Treffen findet am **Dienstag, dem 2. Juni 2009** statt.

Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr.

Thema diesmal: „Blutzuckerselbstkontrolle als wichtiger Bestandteil der Diabetes-Therapie“

Referent: Frau A. Krivosuolska, Fa. Roche Diagnostics

Diabetiker und ihre Angehörigen sind hiermit herzlich dazu eingeladen.

G. Wolff

## 2. Fußballcamp des FSV Kitzscher

Der FSV Kitzscher lädt junge Fußballbegeisterte am Wochenende vom 31.07.2009 bis 02.08.2009 recht herzlich zum 2. Fußballcamp ein. Stattfinden wird dies im „Stadion der Jugend“ in Kitzscher. Den Anfang macht am Freitag, dem 31.07.2009 das Einkleiden. Mit kleinen Trainingseinheiten geht es dann auch schon los. Am Samstag gibt es nach dem Training natürlich auch ein gemeinsames Mittagessen und Abendbrot. Es ist für ausreichende Verpflegung an allen Tagen gesorgt. Am Abend folgt ein Lagerfeuer mit lustiger und stimmungsvoller Musik, Filmvorführungen und natürlich gibt es auch viele Überraschungen, wobei die Kinder hundertprozentig ihren Spaß haben werden. Nach diesen ganzen Erlebnissen am Samstag werden die kleinen Teilnehmer dann in Zelten übernachten. Man hofft auf niederschlagfreies und warmes Wetter. Der FSV Kitzscher will den Kindern Spaß am Fußball durch altersgerechte und gezielte Übungen vermitteln. Es wird angestrebt, dass jedes Kind das DFB Sportabzeichen ablegen kann. Dafür stehen u. a. bekannte Trainer zur Verfügung:



### • Frank Baum

=> 247 DDR-Oberliga Spiele, 1. FC Lokomotive Leipzig, Olympiasilberrnedailengewinner 1980 Moskau, 17-maliger DDR Auswahlspieler

### • Henning Frenzel

=> 420 DDR-Oberliga Spiele (152 Tore), 1. FC Lokomotive Leipzig, 56-maliger DDR Auswahlspieler (19 Tore)

### • Dieter Kühn

=> 294 DDR-Oberliga Spiele (122 Tore), 1. FC Lokomotive Leipzig, 13-maliger DDR Auswahlspieler (5 Tore)

Das Trainingscamp kostet **nur 70 Euro** pro Person, Geschwister zahlen je **50 Euro**. Anmeldungen werden vom FSV Kitzscher entgegengenommen.

Als kleine Erinnerung an das erlebnisreiche Wochenende erhält jedes angemeldete Kind ein Dress (Beflockung mit eigenem Namenszug), eine Hose und einen Ball.

Vorstand

FSV Kitzscher e. V.

## Senioren

Die Stadtverwaltung

Kitzscher

Senioren

Geburtstagsgratulation

für den Monat Mai 2009



am 01.05.	Frau Adelheid Göbel	zum 83. Geburtstag
am 01.05.	Herr Helmut Seidel	zum 81. Geburtstag
am 02.05.	Herr Erich Bader	zum 85. Geburtstag
am 02.05.	Frau Irene Langhammer	zum 83. Geburtstag
am 03.05.	Herr Rudi Spanknöbel	zum 77. Geburtstag
am 04.05.	Herr Siegmund Enderlein	zum 79. Geburtstag
am 05.05.	Frau Anni Krischunas	zum 77. Geburtstag
am 07.05.	Frau Elisabeth Benndorf	zum 77. Geburtstag
am 08.05.	Herr Heinz Gustke	zum 85. Geburtstag
am 09.05.	Frau Brigitte Schamarek	zum 80. Geburtstag
am 11.05.	Frau Liselotte Dahlke	zum 83. Geburtstag
am 11.05.	Frau Alwina Enes	zum 78. Geburtstag
am 12.05.	Frau Lieselotte Kretschmar	zum 82. Geburtstag
am 12.05.	Herr Kurt Walnsch	zum 77. Geburtstag
am 12.05.	Herr Kurt Munske	zum 85. Geburtstag
am 14.05.	Frau Eleonore Gerbig	zum 84. Geburtstag
am 14.05.	Herr Gerhard Hermsdorf	zum 82. Geburtstag
am 14.05.	Frau Frieda Tomescheit	zum 87. Geburtstag
am 15.05.	Frau Renate Mayer	zum 70. Geburtstag
am 15.05.	Frau Gerda Fortunewitz	zum 79. Geburtstag
am 16.05.	Herr Joachim Melzer	zum 86. Geburtstag
am 16.05.	Herr Edmund Salvetter	zum 78. Geburtstag
am 17.05.	Frau Johanna Lohse	zum 90. Geburtstag
am 17.05.	Herr Karl-Heinz Mitzinger	zum 76. Geburtstag
am 17.05.	Frau Gisela Simon	zum 70. Geburtstag
am 18.05.	Herr Horst Haase	zum 76. Geburtstag
am 18.05.	Frau Irene Reichenbach	zum 89. Geburtstag
am 19.05.	Herr Horst Stenzel	zum 76. Geburtstag
am 19.05.	Frau Erna Wolf	zum 86. Geburtstag
am 19.05.	Frau Else Schulz	zum 83. Geburtstag
am 20.05.	Herr Werner Bildat	zum 70. Geburtstag
am 20.05.	Frau Annemarie Mitzinger	zum 83. Geburtstag
am 21.05.	Frau Ursula Kaltoven	zum 76. Geburtstag
am 21.05.	Frau Ruth Grohmann	zum 79. Geburtstag
am 22.05.	Herr Georg Spick	zum 76. Geburtstag
am 23.05.	Frau Emmi Meinel	zum 86. Geburtstag
am 24.05.	Frau Helga Labe	zum 75. Geburtstag
am 24.05.	Frau Brigitte Hampel	zum 79. Geburtstag
am 25.05.	Frau Hilde Salewski	zum 75. Geburtstag
am 28.05.	Frau Meta Bernhard	zum 88. Geburtstag
am 28.05.	Frau Ursula Koller	zum 79. Geburtstag
am 29.05.	Frau Herta Romeikat	zum 84. Geburtstag
am 30.05.	Frau Vera Leumann	zum 75. Geburtstag
am 30.05.	Frau Hildegard Fischer	zum 75. Geburtstag
am 31.05.	Herr Kurt Teubert	zum 86. Geburtstag
am 31.05.	Herr Manfred Schmiedel	zum 88. Geburtstag

Schramm

Bürgermeister

## Programm des Seniorenclubs für den Monat Juni 2009



Donnerstag, 04.06.2009

14.00 Uhr Ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr berichtet über die Arbeit

Donnerstag, 11.06.2009

14.00 Uhr „Gesund und fit durch den Sommer“ Zu Gast Frau Dr. Lindert

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



Donnerstag, 18.06.2009  
 14.00 Uhr Herr Kasper aus Trages (Hobbyschnitzer) erzählt aus seinem Leben und stellt seine Arbeiten vor.  
 Donnerstag, 25.06.2009  
 14.00 Uhr Ein Grillnachmittag

Alle Veranstaltungen finden im „Haus des Kindes“ statt.  
 Vom 26.06.09 bis 12.08.09 ist Sommerpause.  
 Erstes Treffen am 13.08.2009, 14.00 Uhr, im „Haus des Kindes“ zu einem Spielenachmittag.  
*Der Clubrat, Kitzscher*

### Standesamtliche Mitteilungen

**für die Zeit vom 21.04.2009 bis 15.05.2009**

#### Eheschließungen

Freitag, den 8. Mai 2009  
**Herr Ronny Krause und  
 Frau Daniela Koch**  
 beide wohnhaft in Kitzscher



#### Sterbefälle

Im genannten Zeitraum wurde ein Sterbefall beurkundet.  
*Sprössig*  
 Standesbeamtin



### Kultursplitter

#### Veranstaltungen Mai/Juni 2009

##### Mai

**29.05. - 31.05.2009, Park- und Teichfest**  
**Beginn: 29.05.2009, 18:00 Uhr, ehemaliges Rittergut, Park- und Stadiongelande (gesondertes Programm im nächsten Stadtanzeiger)**

31.05. - 28.06.2009 „Kinderfotos“ von Annett Schulze aus Kleinbeucha  
 Beginn: 31.05.2009 14:00 Uhr, Heimatmuseum Kitzscher

##### Juni

01.06.2009, „neuseenclassics - rund um die braunkohle“  
 Beginn: 08:00 Uhr, Zwenkau - Gewerbegebiet  
 03.06.2009, Treffen der Seniorenbetreuung Thierbaeh Beginn: 15:00 Uhr, Gaststätte Thierbach  
 06.06.2009, Kinderfest zum 40-jährigen Jubiläum des „Haus des Friedens“  
 Beginn: 14:00 Uhr, Kindereinrichtung „Haus des Friedens“  
 07.06.2009, Trödelmarkt Beginn: 10:00 Uhr - 16:00 Uhr, Vereinshaus Elia e. V., Landstraße 16, Kitzscher OT Thierbaeh  
 10.06.2009, Hortfest  
 Beginn: 14:00 Uhr Grundschule Kitzscher (Hort)

*Schumann*  
 Haupt-, Ordnungs- und Sozialamt

#### Die leuchtenden Farben der Aquarellmalerei

**Frau Ingeborg Geuther stellte ihre Werke bis 24. Mai 2009 im Heimatmuseum aus**

Großes Interesse weckte die 1940 in Cröbern geborene und jetzt seit vielen Jahren in Rötha lebende Künstlerin Frau Geuther bei der Kitzscheraner Bevölkerung mit ihrer Ausstellung. Über 40 Besucher lockte sie allein mit ihren Bildern zur Eröffnungsveranstaltung am 26. April 2009 ins Heimatmuseum.



*Frau Ingeborg Geuther*

Die gelernte Meisterin der Herrenschniderei war seit den 60er Jahren im Fotogeschäft ihres Mannes tätig und belegte bereits im Jahre 1956 ihren ersten Mal- und Zeichenkurs in Leipzig. Später zeichnete sie mit Koryphäen wie Weller und Dr. Otto Bloß. Nach dem Einstieg in das Fotogeschäft ihres Mannes ließ das Interesse am Malen aufgrund der Geschäftigkeit nach und erst 30 Jahre später, ließ sie ihr geliebtes Hobby für sich wieder aufleben.

Seit 2006 erschuf die Künstlerin über 250 Aquarelle mit Namen wie „Mohnfeld“, „Schmale Gasse in San Gimignano“, „Landschaft im Dunst“ oder „Toskana zum Sonnenuntergang“. Wie auch schon diese Titel bekunden, liegt die Leidenschaft Frau Geuthers in diesem außergewöhnlichen italienischen Landstrich Toskana, in welchem auch so wunderbare Städte wie Pisa, Florenz und Sienna liegen.



*„Besucher der Eröffnungsveranstaltung beim Betrachten der Kunst“*

Herr Waberzeck nutzte sogleich die Vorliebe der Malerin um den Besuchern die Schönheit der Toskana, mit seiner wunderschönen Hauptstadt Florenz, der erstaunlichen Architektur sowie dem beneidenswerten leichten und lockeren Lebensstil der Italiener näherzubringen.

Den Reiz des Landstriches unterstrich er mit der in Verbindung von Bildern mit Zitaten aus dem Kapitel „Die Toskana“ des Buches „Nach Italien! - Anleitung für eine glückliche Reise“ wie: „Tatsächlich scheint der Zusammenhang zwischen Kunst und Landschaft, und auch der von Kunst und baulicher Umgebung, auf den ersten Blick nirgendwo augenfälliger als hier.“



„Ein Bild mit Aquarell- und Acrylmalerei sowie der Verwendung von verschiedener Materialien“

Nachdem der Heimatvereinsvorsitzende das Wort an die Ausstellerin Frau Ingeborg Geuther übergeben hatte, bedankte diese sich zuvorderst bei der Stadt Kitzscher und dabei vor allem bei der für das Heimatmuseum zuständigen städtischen Beschäftigten Frau Angela Keller. Darauf versuchte sie ihre Faszination für Italien, welche sie in ihren Bildern versucht widerzuspiegeln, in Worte zu fassen.

Dabei erörterte sie weiter, dass ihre vornehmliche Malweise die Aquarellmalerei sei, sie sich darüber hinaus jedoch auch in der Acrylmalerei unter Verwendung weiterer plastischer Materialien zur besseren Veranschaulichung probiere. Frau Geuther erhielt viel Applaus für ihre Ausführungen und lud zum Abschluss alle Anwesenden auf ein Glas Sekt oder Alkoholfreies und einen Plausch in ungezwungener Atmosphäre ein. Bis 17:00 Uhr war Frau Geuther vor Ort und stand den interessierten Besuchern am Eröffnungstag der Ausstellung Rede und Antwort.

Schumann

Haupt-, Ordnungs- und Sozialamt

## Kinderfotos von Frau Annett Schulze

Am 31.05.2009 möchten wir um 14:00 Uhr ins Heimatmuseum Kitzscher, zur Eröffnung unserer Sonderausstellung mit dem Titel: „Kinderfotos“ einladen.

Frau Frehland und die Knirpse der Kindertageseinrichtung „Haus des Friedens“ möchten uns zu dieser Eröffnung mit einem kleinen Programm erfreuen.

Die Ausstellung, welche vom Heimatverein eröffnet wird, ist bis zum 28.06.2009 zu sehen.

Die Ausstellerin, Frau Annett Schulze, kommt aus Bad Lausick Ortsteil Kleinbeucha und fotografiert am liebsten ihre eigenen Kinder, die Zwillinge Anna und Marie.

Kinder sind nun mal das wichtigste was wir haben auf dieser Welt und wie Frau Schulze selbst sagt: „Für eine Fotoausstellung sind Menschen besonders geeignet, vor allem Kinder, denn Kinderfotos haben viel Leben.“

Frau Schulze versucht die Kinder beim Spielen vor die Linse zu bekommen, am liebsten im Freien, denn das wirkt natürlich.

Sie fotografiert schwarz-weiß, färbt am Ende am Computer einen farbigen Blickpunkt ein, z. B. Knöpfe auf dem Kleid oder Blumen in der Hand und setzt so Akzente zum Hinschauen.

Aber überzeugen Sie sich selbst und besuchen diese Sonderausstellung.

Frau Schulze und die Zwillinge Anna und Marie werden ebenfalls anwesend sein.

Also bis bald und lassen Sie sich das kleine Programm um 14:00 Uhr nicht entgehen!

Frau Keller

Heimatmuseum

## Schulnachrichten

### Fest der jungen Talente in der Grundschule Kitzscher

Der Festsaal im Rathaus war auch dieses Jahr am 22.04.2009 wieder gut besucht, als junge Künstler aller Klassen traditionsgemäß ihr Können beim Fest der jungen Talente zeigten.

Das Angebot reichte von kleinen Frühlingsgedichten, Sketchen und Liedern bis zu aufregenden sportlichen Darbietungen. Besonderen Beifall erhielten die mitreißenden Poptänze und der Tip-Tap-Geistertanz, der von 2 Schülerinnen der 1. Klasse gezeigt wurde.



Clavier spielen war nur ein Talent von vielen, welches gezeigt wurde

Auf dem Flügel, Akkordeon, der Flöte und der Gitarre zeigten junge Instrumentalisten, dass sich das Üben gelohnt hat. Sarah Schleifer und Kim Fängler übernahmen die Moderation und führten geschickt durch das Programm.



Die jungen Talente in voller Stärke

Sogar der Bürgermeister und ehemalige Lehrer ließen sich die Talentshow nicht entgehen. Viele Eltern und Großeltern wünschen sich im nächsten Jahr wieder solch einen Höhepunkt.

Kuhn

Schulleiterin Grundschule

## Kindertageseinrichtungen

### Kuchenbasar war ein voller Erfolg

Am 29.04.09 fand in der Kita unser 1. Kuchenbasar statt. Der Erlös daraus betrug 387,00 €.

Wir konnten bereits zwei Fußballtore sowie eine Kinderlexikonserie von diesem Geld anschaffen.

Ich möchte mich im Namen der Kinder und meines Teams recht herzlich bei allen bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben. Unser nächster Kuchenbasar ist für Ende des Jahres geplant.

Claudia Frehland

## Team vom Jugendtreff gewinnt 1. Turnier auf neuem Beachvolleyballplatz

Tolle Stimmung und super Wetter am Nachmittag des 14. Mai sorgten für die entsprechende Atmosphäre bei der Eröffnung des Beachvolleyballplatzes. Doch bevor die Spielerinnen und Spieler der acht Teams beim Eröffnungsturnier im Ostseesand nach den Bällen hechteten, würdigten unser Bürgermeister, Herr Schramm und Schulleiter Rainer Reichenbach mit einigen Worten die Schaffung des Volleyballplatzes. Besonderer Dank galt dabei der Stadt, insbesondere dem Bauhof Kitzscher, sowie Herrn Niemann (Sportlehrer Mittelschule) für ihren Einsatz und ihr Engagement. Der Beachvolleyballplatz macht unsere Mittelschule noch attraktiver und stellt auch eine Bereicherung der offenen Kinder- und Jugendarbeit dar.



Das Finale

Dann wurde geschmettert und gepritscht. Beim Eröffnungsturnier am Start: 3 Teams d. MSK, 2 Teams vom Jugendtreff, 1 Team Sportlehrer und das Team Forstmeier/Treibl. Gespielt wurde im K.o.-System, 2 x 5 min. Dabei gab es schon im Viertelfinale in 2 Partien sehr knappe Ausgänge. Das setzte sich im Halbfinale und im Finale fort. Im Endspiel standen sich ein Team vom Jugendtreff (Sina Schmuck/Tobias Wiczorrek) und Dirk Forstmeier mit Andy Treibl gegenüber. Jubeln konnten letztlich Sina und Tobias. Die beiden hatten sich erst 1 Tag vorher ausgemacht gemeinsam beim Turnier zu starten und freuten sich daher umso mehr über den Siegerpokal.



Der Leiter des Kinder- und Jugendtreffs Rene Marticke und BM Maik Schramm gratulieren den Gewinnern

Roster vom Grill für Aktive und Zuschauer rundeten die tolle Eröffnungsveranstaltung ab. Und eins steht jetzt schon fest, sie wird ihre Fortsetzung in Form von weiteren Turnieren finden. So plant der Jugendtreff im Juni ein weiteres Turnier auf dem Beachplatz.  
*René Marticke*



## Kindertagesstätte Kitzscher feiert 40. Geburtstag

- 15.00 Uhr
- Beginn der Veranstaltung
  - Begrüßung der Gäste durch die Leiterin
  - Feierliche Bekanntgabe des neuen Namens der Kita durch den Bürgermeister Herrn Schramm
  - Programm der Kinder der Kita Kitzscher
  - Anschließend Spiel & Spaß auf dem Gelände der Kindertageseinrichtung
- 17.00
- Ende des Sommerfestes

### Folgende Attraktionen sind zum Sommerfest geplant:

- Rundfahrten mit der Feuerwehr und der Pferdekutsche
- Kinderschminken
- Tombola
- Hüpfburg
- elektrische Eisenbahn
- Bastelstraße

### Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir laden alle Kinder, Eltern, Großeltern, Geschwister, Verwandte und Freunde recht herzlich ein und würden uns über Ihr Erscheinen sehr freuen.

*Frehland*

*Leiterin Kita*



## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde

**Sonntag, 31. Mai 2009 (Pfingsten)**

10.00 Uhr Konfirmation

**Sonntag, 7. Juni 2009**

Gemeindeausfahrt nach Jena

**Sonntag, 14. Juni 2009**

10.30 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung

**Herzlich eingeladen wird zu folgenden Gruppen unserer Kirchgemeinden:**

**Vorschulkinderstunde/Christenlehre/ Konfirmandenunterricht/Junge Gemeinde/ Blockflötenkreis/Posaunenchor/Kirchenchor/ Mütterkreis**

**Posaunenchor**

jeden Mittwoch 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Chor**

jeden Dienstag 19.00 Uhr im Pfarrhaus

*Pfarrer Schuster*

## Der Bücherbus kommt!

**Mittwoch, den 17. Juni 2009**

OT Thierbach, nahe Gasthof	14:30 bis 15:00 Uhr
OT Trages, Ortsmitte	15:15 bis 15:45 Uhr
OT Hainichen, Otterwischer Straße	16:00 bis 16:45 Uhr
OT Braußwig/Dittmannsdorf, ehem. Gasthof	17:00 bis 17:45 Uhr

**Für Erwachsene und Kinder! Ausleihe von:**

- Büchern (Romane u. Sachbücher)
- Zeitschriften
- Kassetten
- CD's
- Videos
- CD-Roms

Kreisbibliothek  
Leipziger Land

### Ortsteil Thierbach

*Senioren*

*Geburtstagsgratulation*

*Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute*



am 17.05. Herr Adolf Köhler zum 76. Geburtstag  
Schramm  
Bürgermeister

### Kirchliche Nachrichten Ev.-Luth. Kirchgemeinde

**Sonntag, 31.05.2009**

14.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 14.06.2009**

10.00 Uhr Gottesdienst für alle im Festzelt in Mölbis  
Pfarrer Dallmann

### Ortsteile Dittmannsdorf/Braußwig

#### Amtliche Mitteilung

Herr Frommelt ist an jedem letzten Donnerstag im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr im Büro des Gemeindezentrums Dittmannsdorf/Braußwig anzutreffen. In dieser Zeit ist Herr Frommelt unter der Rufnummer 0 34 33/74 12 35 erreichbar.

Schramm  
Bürgermeister

*Senioren*

*Geburtstagsgratulation*

*Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute*



am 01.05. Frau Eleonore Merkel zum 76. Geburtstag  
am 01.05. Frau Edith Dinter zum 88. Geburtstag  
am 07.05. Frau Elfriede Brauße zum 77. Geburtstag  
Schramm  
Bürgermeister

### Kirchliche Nachrichten Ev.-Luth. Kirchgemeinde

**Sonntag, 01.06.2009**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 07.06.2009**

Gemeindeausfahrt nach Jena  
Pfarrer Schuster

### Ortsteile Hainichen/Trages

*Senioren*

*Geburtstagsgratulation*

*Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute*



am 15.05. Herr Erhard Heil zum 78. Geburtstag  
am 18.05. Herr Erwin Steffens zum 76. Geburtstag  
am 24.05. Herr Dieter Wolf zum 70. Geburtstag  
Schramm  
Bürgermeister

### Kirchliche Nachrichten Ev.-Luth. Kirchgemeinde

**Sonntag, 31.05.2009**

09.00 Uhr Gottesdienst in Trages

**Montag, 01.06.2009**

09.00 Uhr Gottesdienst in Hainichen

**Sonntag, 07.06.2009**

Gemeindeausfahrt nach Jena

**Sonntag, 14.06.2009**

10.00 Uhr Gottesdienst für alle im Festzelt in Mölbis  
Pfarrer Schuster/Pfarrer Dallmann

#### Amtsblatt Stadt Kitzscher



- **Herausgeber:**  
Stadt Kitzscher und  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,  
An den Steinenden 10
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
für die Stadt Kitzscher, Bürgermeister Maik Schramm  
personalamt@kitzscher.de
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
die Stadtverwaltung bzw. Verfasser
- **Druck und Verlag:**  
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller  
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,  
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,  
Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- **Verantwortlich für Anzeigen/Beilagen:**  
Herr Otto, Telefon: 03 42 02/3 67 20, Fax: 03 42 02/34 55 11
- **Vertrieb:**  
Haushaltswerbung Walter Leipzig

Erscheint monatlich kostenlos in allen Haushaltungen, zusätzliche Exemplare über die Stadt- und Gemeindeverwaltung. Bei Nichtlieferungen durch höhere Gewalt oder Streik besteht kein Anspruch auf Ersatz. Fragen zum Amtsblatt stellen Sie bitte an das Hauptamt der Stadtverwaltung Kitzscher, Telefon Borna 0 34 33/79 09 - 25.

IMPRESSUM

#### Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de